LTL. PHILIPP DENNERL
UND
JOSEPHA DENNERL

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Grabmal TK-003

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:
Oktober 2008

Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Objekt:
Grabmal TK-003, „Heylmayer"

Um 1828, Architektonische Rahmung aus Gusseisen mit Inschriftentafel.
Höhe: 149 cm (ohne Kreuz)
Das Wandgrabmal besteht aus einer, dem Umriss entsprechenden Grundplatte, auf die alle anderen Teile montiert sind. An der Rückseite eine durch Winkel befestigte Zarge, ebenfalls aus Gusseisen. In das Mauerwerk eingelassene Flacheisen werden mit der Zarge durch Schrauben verbunden.

Die Inschriftentafel aus Stein wird von hinten in den Gusseisenrahmen eingesetzt.

Schadensbild:
Oberfläche und Verbindungen korrodiert. Profilleisten teilweise abgefallen Sockel der linken Säule fehlt. Grundplatte links unten gebrochen.
Die Kreuzaufnahme war durch Rostsprengung an mehreren Stellen gebrochen.

Durchgeführte Maßnahme:

Das Wandgrabmal wurde eingerüstet um einen vollständigen und sicheren Zugang zu allen Stellen zu Gewährleisten. Das Grabmal wurde durch einen Kettenzug gesichert. Nach Abnahme des Kreuzes konnten die Schraubverbindungen zu den eingelassenen Flacheisen gelöst werden. Über den Kettenzug konnte das Grabmal im Ganzen auf Böcke abgelassen werden.

Die Inschriftentafel konnte von hinten abgenommen werden; sie wurde bis zur Fertigstellung der Metallrestaurierungsarbeiten im Karner gesichert.

Das Grabdenkmal wurde vollständig zerlegt, alle applizierten Teile abgenommen. Abgerissene Nieten und Verschraubungen wurden materialidentisch ergänzt und der Oberfläche angepasst. Der fehlende Sockel wurde in Gusseisen nachgebildet.

Die Bruchstellen wurden mit Edelstahlgewinden verstiftet, dubliert und mit PU-Kleber (Sikaflex) verklebt.

Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit Rostumwandler (BOB-System) und anschließendem Konservieren mit Owatrolöl und mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80).

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Grabmal TK-003

P1050767_CR.jpg
Grabmal nach Ferigstellung

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Grabmal TK-003

P1010480_CR.jpg
Grabmal vor Restaurierung, fehlender Sockel links unten

P1020997_CR.jpg
Grabmal vor Restaurierung, Bruchstellen

P1030005_CR.jpg
Grabmal vor Restaurierung, Bruchstelle am Giebel

P1030020_CR.jpg
Links originaler Sockel, rechts Nachbildung

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz I-094

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:
Mai 2012

Objekt:
Kreuz I-094
Filigranes Gusseisenkreuz, 19. Jh. mit Rosenmotiven an Kreuzenden; daran angeschraubt Strahlenkranz, Korpus und ovale Namenstafel. Am Sockelrelief Mariendarstellung. Höhe 125 cm

Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Schadensbild:
Oberflächen und Schraubverbindung korrodiert. Kreuz oberhalb des Reliefs gebrochen.

Durchgeführte Maßnahme:
Das Grabdenkmal wurde vollständig zerlegt, alle applizierten Teile abgenommen. Abgerissene Nieten und Verschraubungen wurden materialidentisch ergänzt und der Oberfläche angepasst.

Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit Rostumwandler (BOB-System) und anschließendem Konservieren mit Owatrolöl und mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80).
Die Bruchstellen wurden mit Edelstahlgewinden (M6) verstiftet. Rückwärtig wurde wurde das Kreuz mit einem Flachstahl verschraubt und geschient.

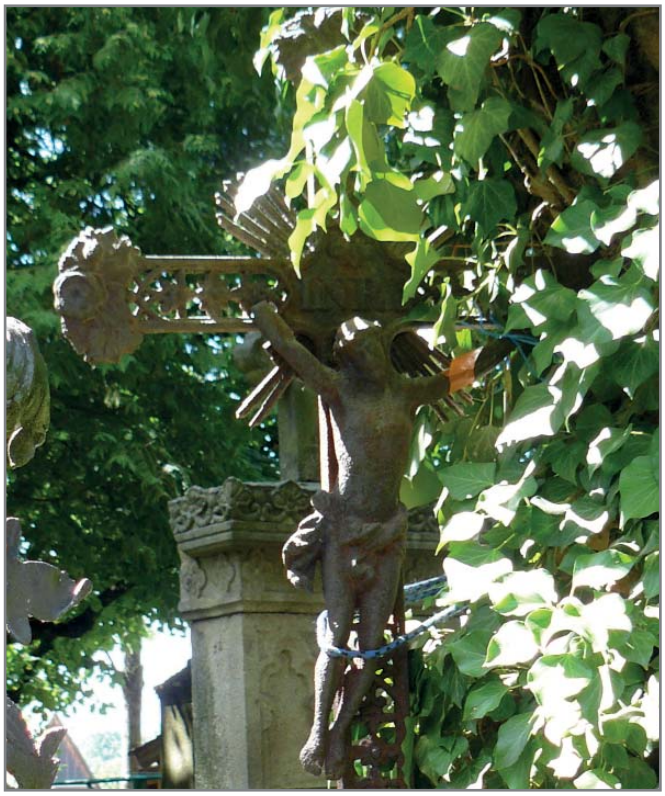
Farbretuschen wurden mit unterschiedlich farbigen PU-Lacken durchgeführt.

Das Kreuz stößt mit einem Kreuzarm direkt an den daneben stehenden Baum. Der Baum ist nicht mehr vital und innen vermodert. Die Gefahr eines Baumsturzes ist gegeben.

P1050753.JPG
Kreuz nach Ferigstellung

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz I-094

P1010503.JPG
Kreuz I-094 Rückseite mit Bruchstelle



P1010494.JPG
Kreuz I-094 Vorderansicht

P1040240.JPG
Kreuz I-094, Armierung und Führungslöcher für Bruchstelle

P1040243.JPG
Kreuz I-094, Führungsstifte an Bruchstelle

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz II-115

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:

Objekt:
Kreuz II-115
Gusseisenkreuz mit Korpus, 19. Jahrhundert, Walzeisen mit gegossenem Korpus. Höhe: 154 cm

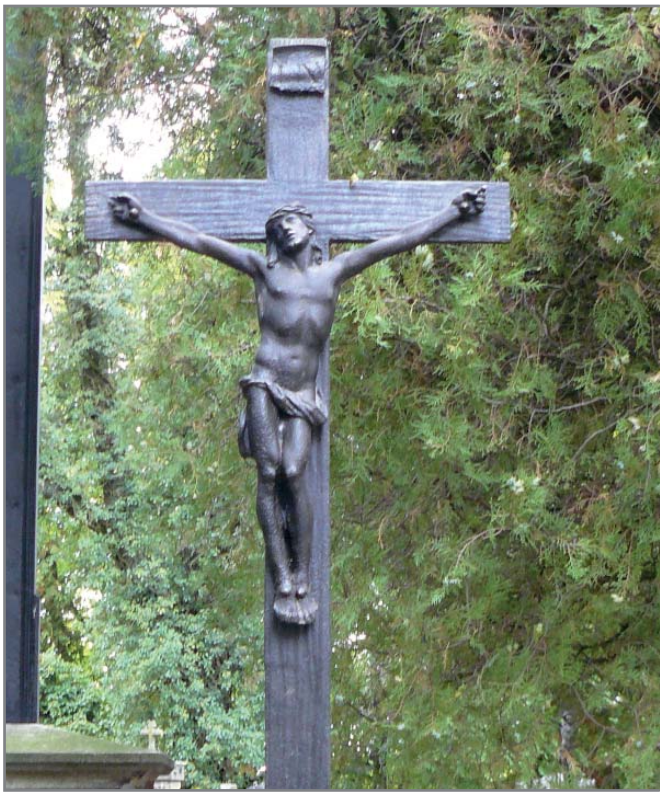
Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Schadensbild:
Starker biogener Bewuchs. Oberflächen und Schraubverbindung korrodiert.

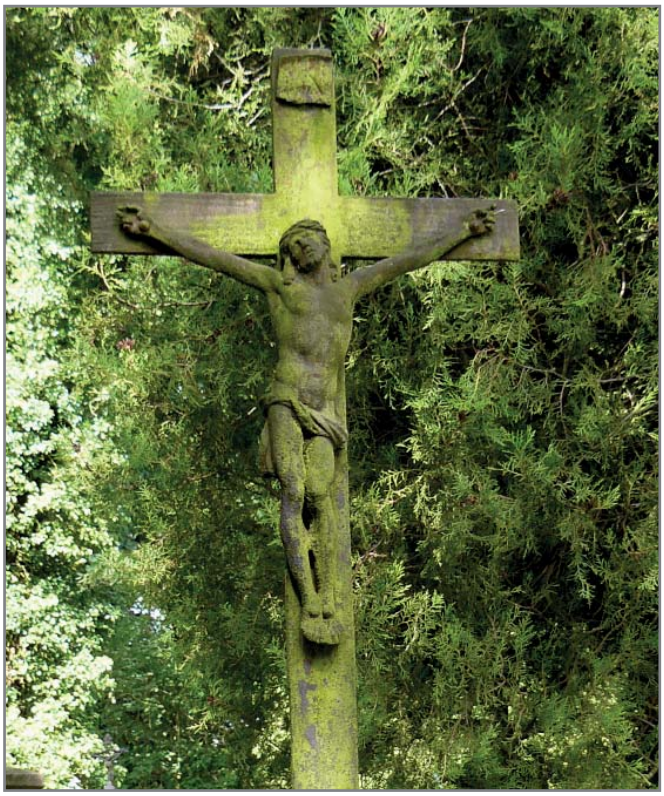
Durchgeführte Maßnahme:
Das Grabdenkmal wurde vollständig zerlegt, alle applizierten Teile abgenommen. Abgerissene Nieten und Verschraubungen wurden materialidentisch ergänzt und der Oberfläche angepasst.

Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit unterschiedlichen Systemen. Einem Rostumwandler (Loctite 7500) der ohne zusätzliche Aushärtung der umgewandelten Oberfläche ein eher anthrazitfarbenes Erscheinungsbild gibt, und dem bekannten BOB-System. Anschließend wurde das Kreuz mit mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80) konserviert.

Die Oberfläche ist hier, im Gegensatz zu den anderen, schon behandelten Kreuzen schwärzlich.



P1050760.JPG
Kreuz II-115 nach der Restaurierung



P1010438_CR.jpg
Kreuz II-115 nach der Restaurierung

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz II-118

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:

Objekt:
Kreuz II-118
Neugotisches Gusseisenkreuz um 1860, mit Korpus und Titulus, Höhe: 76 cm

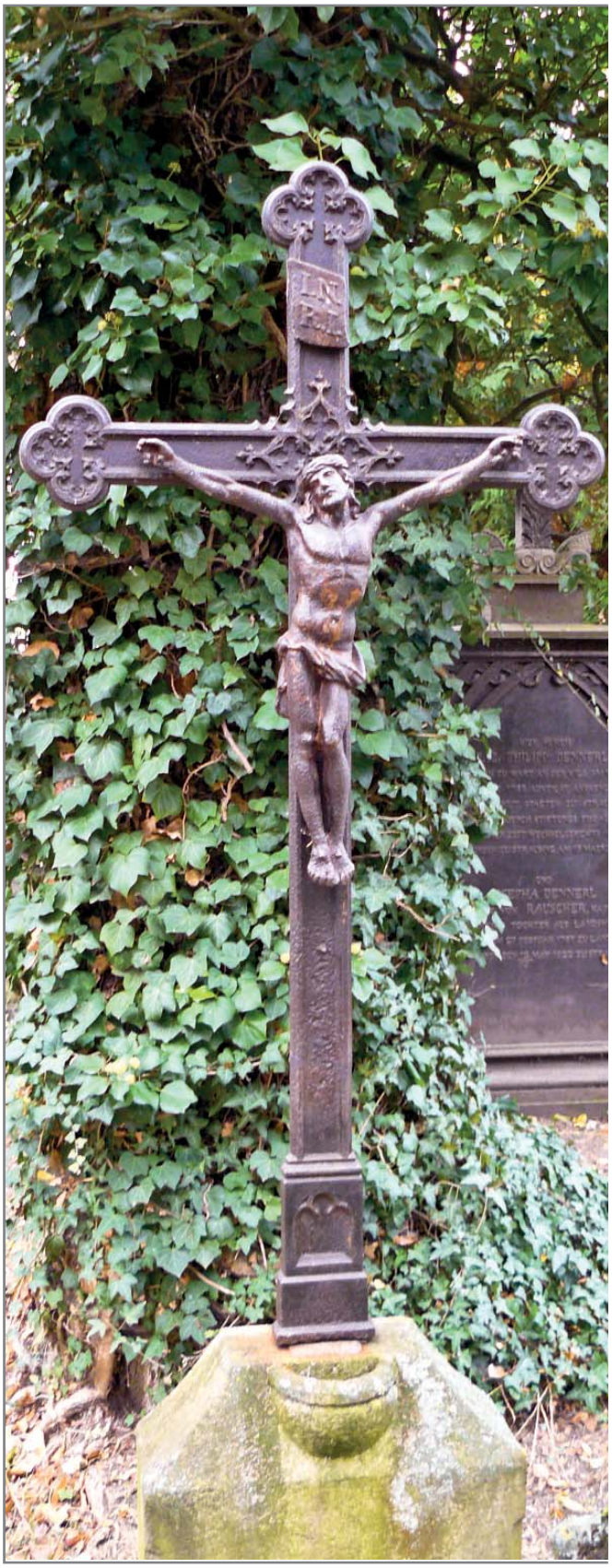
Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Schadensbild:
Starker biogener Bewuchs. Oberflächen und Schraubverbindung korrodiert. Fassungsreste am Korpus.

Durchgeführte Maßnahme:
Das Kreuz wurde vollständig zerlegt, alle applizierten Teile abgenommen. Abgerissene Nieten und Verschraubungen wurden materialidentisch ergänzt und der Oberfläche angepasst.

Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen, die Fassungsreste wurden dabei ausgespart. In diesen Bereichen wurde mit rotierenden Mikrobürsten gearbeitet. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit Rostumwandler (BOB-System) und anschließendem Konservieren mit Owatrolöl und mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80).
Die Bruchstellen wurden mit Edelstahlgewinden (M5) verstiftet. Rückwärtig wurde wurde das Kreuz mit einem Flachstahl verschraubt und geschient. Passende Vierkantmuttern wurden in Stahl angefertigt. Der gebrochene Arm wurde rückseitig mit einer verschraubten Schiene gesichert.

Fassungsretuschen an der Bruchstelle wurden mit PU-Lacken durchgeführt.



P1050761_CR.jpg
Kreuz II-118 nach der Restaurierung

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz II-118

P1010519.JPG
Kreuz II-118, abgebrochenes Oberteil

P1020990.JPG
Kreuz II-118, abgebrochenes Oberteil

P1050761_CR.jpg
Kreuz II-118, reparierte Bruchstelle

P1020991.JPG
Kreuz II-118, gebrochener Arm am Korpus

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz II-077

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:
November 2010

Objekt:
Grabmal II-077
Grabmal Vogl, Gusseisenkreuz mit Korpus, Assistenzfigur und zwei Grabvasen, um 1850, H 125 cm

Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Schadensbild:
Starker biogener Bewuchs. Oberflächen und Schraubverbindung korrodiert. Kreuz am Stamm gebrochen. Unterer Teil noch eingebleit. Einbleiung defekt. Der noch verbliebene Stumpf zeigt eine starke Neigung nach Hinten und zur Seite auf.

Durchgeführte Maßnahme:
Das Kreuz wurde vollständig zerlegt, alle applizierten Teile abgenommen. Abgerissene Nieten und Verschraubungen wurden materialidentisch ergänzt und der Oberfläche angepasst.

Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit Rostumwandler (BOB-System) und anschließendem Konservieren mit Owatrolöl. Die Bruchstellen wurden mit Edelstahlgewinden (M5) verstiftet. Rückwärtig wurde wurde das Kreuz mit einem Flachstahl verschraubt und geschient. Passende Vierkantmuttern wurden in Stahl angefertigt.

Fassungsretuschen an der Bruchstelle wurden mit PU-Lacken durchgeführt. Das Kreuz wurde neu eingebleit.

P1050756_CR.JPG
Kreuz II-077 nach der Restaurierung

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz II-077

RIMG0175.JPG
Kreuz II-077, abgebrochener Schaft

P1010427.JPG
Kreuz II-077, abgebrochener Schaft nach Restaurierung

P1010513_CR.JPG
Kreuz II-077, abgebrochenes Oberteil

P1010514.JPG
Kreuz II-077, Detail Bruchstelle

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz II-100

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:
Oktober 2010

Objekt:
Kreuz II-100
Kleines Gusseisenkreuz, 19. Jh., Walzeisen mit gegossenem Korpus. Höhe: 52 cm
Das Kreuz ist eines der wenigen mit noch vorhandenen Fassungs-, bzw. Vergoldungsresten.

Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Schadensbild:
Oberfläche korrodiert. Fassungsreste, Reste von Vergoldung.

Durchgeführte Maßnahme:
Das Kreuz wurde vollständig zerlegt, alle applizierten Teile abgenommen. Abgerissene Nieten und Verschraubungen wurden materialidentisch ergänzt und der Oberfläche angepasst.

Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen, die Fassungsreste wurden dabei ausgespart. In diesen Bereichen wurde mit rotierenden Mikrobürsten gearbeitet. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit Rostumwandler (BOB-System) und anschließendem Konservieren mit Owatrolöl und mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80).

P1010547_CR.JPG
Kreuz II-100 nach der Restaurierung

P1010467.JPG
Kreuz II-100, Fassungsreste, Reste von Vergoldzng

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz V-035

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:
Oktober 2008

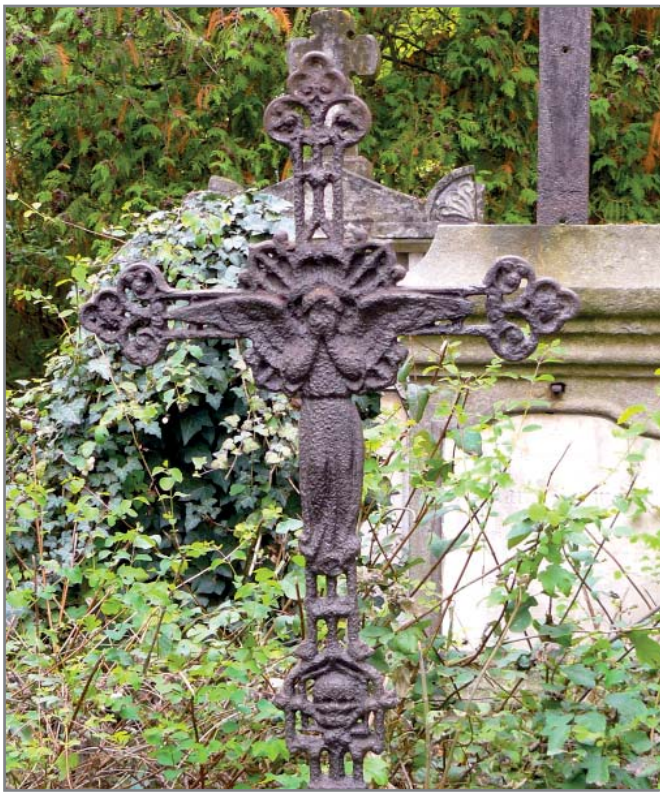
Objekt:
Kreuz V-035
Filigranes Gusseisenkreuz, „Weinender Engel“, 19. Jh.,
Höhe: 30 cm

Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

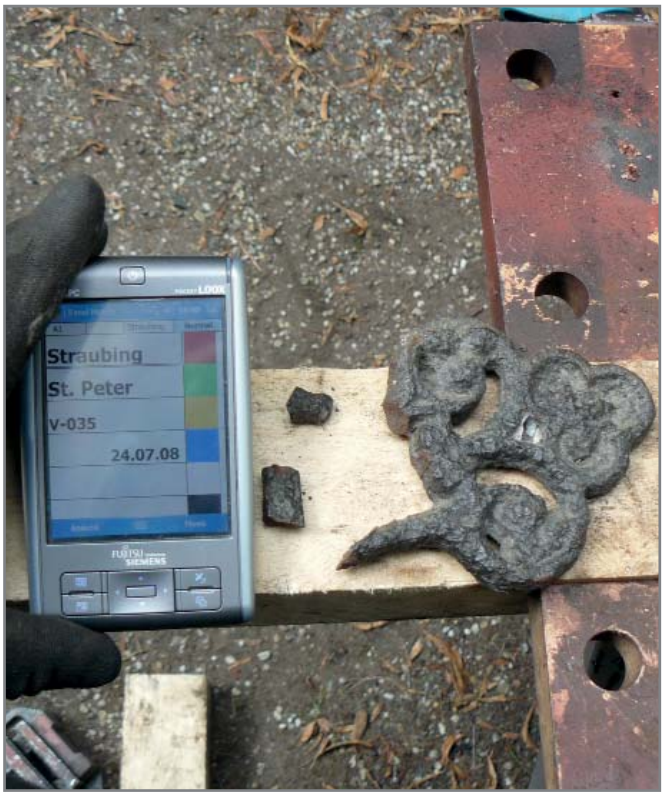
Schadensbild:
Kreuz bereits konserviert.
Kreuzarm bei Baumfällarbeiten abgebrochen und in mehrere Teile zerbrochen.

Durchgeführte Maßnahme:
Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit Rostumwandler (BOB-System) und anschließendem Konservieren mit mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80).

Kreuzarmteile verstiftet und hinterlegt. Mit Kreuzarm verklebt (2K, Metallgefüllt)



P1050774_CR.JPG
Kreuz V-035 nach der Restaurierung



P1040821.JPG
Kreuz V-035 Teiel des gebrochnen Kreuzarms

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Kreuz VII-277

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:
Oktober 2008

Objekt:
Kreuz VII-277
Schmiedekreuz, 18. Jahrhundert, feuerverzinkt, grau gefasst, Höhe: 188 cm

Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Schadensbild:
Feuerverzinkt
Rechtes Türchen fehlt.
Verformungen

Durchgeführte Maßnahme:
Vorhandener loser Rost wurde mit Drahtbürsten abgenommen. Der Korrosionsschutz erfolgte durch zweimalige Behandlung mit Rostumwandler (BOB-System) und anschließendem Konservieren mit mikrokristallinem Wachs (Cosmoloid H80).

Türchen mit Scharnier und Verschluss in Eisenblech hergestellt und montiert
Oberfläche grundiert und farbig gefasst.
Reparatur Scharnier
Retuschen

P1030134_CR.jpg
Kreuz VII-277 Türchen ergänzt, nach der Restaurierung

RIMG1065_CR.jpg
Kreuz V-035 Teiel des gebrochnen Kreuzarms

Kurzdokumentation -Metallkonservierung- Grabmal II-103

Verfasser:
Hans-Joachim Bleier

Datum:
Oktober 2008

Objekt:
Grabmal II-103
Gusseisen, 19. Jahrhundert, Höhe: 250 cm

Standort:
Straubing, Friedhof St. Peter

Schadensbild:
Korrodierte Oberfläche, Flechtenbewuchs. An der Sichtseite fehlen ein Teil des Ornamentrahmens und eine Rosette. An der Rückseite fehlt ein Wappen.

Durchgeführte Maßnahme:
Das Monument wurde vollständig demontiert und gereinigt. Das fehlende Teil des Ornamentrahmens und die Rosette wurden ergänzt.
Das fehlende Stück des Ornaments konnte über eine Silikonabformung reproduziert werden. Die Rosette wurde als gespiegeltes Gipsmodell erstellt und in Gusseisen nachgegossen.

135-23.jpg
Grabmal II-103 Nachbildung Rosette

Nachguss Dennerl.jpg
Grabmal II-103